

Pressemitteilung

„Bildungslandschaft Märkisches Viertel“ stellt Schulwegweiser vor Broschüre vernetzt alle wichtigen Bildungseinrichtungen und deren pädagogischen Angebote

Berlin, 24. März 2010. Heute stellte die GESOBAU gemeinsam mit ihrer Integrationsbeauftragten Prof. Barbara John, der Bezirksstadträtin Katrin Schultze-Berndt, dem Leiter des Stadtplanungsamtes Reinickendorf, Marius Helmuth-Paland, und dem Schulleiter der Thomas-Mann-Oberschule, Reinhard Piekarski, bei einem Pressegespräch offiziell den Schulwegweiser für das Märkische Viertel vor. Die 30-seitige Broschüre gibt erstmals eine Übersicht aller Bildungseinrichtungen im Märkischen Viertel, die die gesamte Bandbreite der Angebote kommunaler, privater und ehrenamtlicher Anbieter im schulischen Bereich eindrucksvoll widerspiegelt. Die Pressekonferenz fand in der Thomas-Mann-Oberschule statt, die ab dem Schuljahr 2010/2011 in ein Gymnasium umgewandelt wird.

„Mit dem ersten ortsteilspezifischen Schulwegweiser stellen wir bewusst die Schulen im Märkischen Viertel in den Mittelpunkt, denn qualitätsvolle Bildungseinrichtungen und moderne Wohnungen in einem attraktiven Wohngebiet gehören aus unserer Sicht fest zusammen“, sagte Ulf Lennermann, Geschäftsbereichsleiter der GESOBAU. Von Arbeitsgemeinschaften, über Chinesischunterricht bis zu Kunst-, Kultur- und Musikprojekten reicht das pädagogische Angebot im Märkischen Viertel. Die Integrationsbeauftragte der GESOBAU und ehemalige Ausländerbeauftragte Berlins, Prof. Barbara John, ist von der Fülle und Vielfalt beeindruckt: „Durch die Zusammenschau der schulischen Bildungseinrichtungen wird einmal mehr sichtbar, wie einzigartig die Bildungslandschaft im Viertel ist. Wer mit fünfzehn Jahren in eine der Grundschulen kommt, kann mit 18 eine der renommierten Schulen mit dem Abitur im Schulrucksack verlassen.“

Der Schulwegweiser wurde durch die GESOBAU initiiert und finanziert und ist ein weiteres Produkt aus der engen Zusammenarbeit zwischen der GESOBAU, dem Bezirksamt Reinickendorf und den Schulen im MV, die sich vor nunmehr einem Jahr im Rahmen des Programms Stadtumbau West als „Bildungslandschaft MV“ zusammengeschlossen haben. Seit 2007 finden regelmäßige Runde-Tisch-Gespräche zwischen den unterschiedlichen Akteuren statt, um die Attraktivität schulischer Angebote mit der Entwicklung des Märkischen Viertels zu verknüpfen. „Für das Bezirksamt ist Bildung ein zentraler Bereich. Deshalb freuen wir uns über das tolle gemeinsame Engagement der Schulen und der GESOBAU, das die Stärkung des Standortes verdeutlicht“, sagte Katrin Schultze-Berndt auf der heutigen Pressekonferenz.

Die GESOBAU AG

Das städtische Berliner Wohnungsunternehmen betreut im Kerngeschäft Mieterinnen und Mieter in rund 37.000 eigenen Wohnungen in West und Ost und ist der größte Anbieter von Wohnungen im Norden der Hauptstadt. Die 60er-Jahre-Großsiedlung „Märkisches Viertel“ in

Reinickendorf ist die markanteste Einzelbestandsmarke des Wohnungsunternehmens. Zu den Beständen gehören Gründerzeithäuser im begehrten Pankow, Plattenbauten in Weißensee sowie Altbauten im ehemaligen Arbeiterbezirk Wedding. Die GESOBAU ist ein solides und wettbewerbsfähiges Unternehmen und engagiert sich nachhaltig für gute Nachbarschaften in ihren Quartieren.

Pressekontakt:

GESOBAU AG

Helene Böhm

Unternehmenskommunikation und Marketing

Wilhelmsruher Damm 142, 13439 Berlin

Tel. (030) 4073-1510

Fax (030) 4073-1494

helene.boehm@gesobau.de

www.gesobau.de